

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 20/0448</b>
<b>Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt</b>			<b>Datum: 06.11.2020</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Farnsteiner</b>	<b>Tel.: -363</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>18.11.2020</b>	<b>Anhörung</b>
<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	<b>02.12.2020</b>	<b>Anhörung</b>

## **Energiesparen an Norderstedter Schulen und Kindertagesstätten - Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2019**

Die erfolgreichen Anstrengungen in 20 städtischen Schulen, sowie 6 Kindertagesstätten und einem Hort, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2019 mit Prämien von insgesamt 23.600,- € honoriert.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besonderen Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind vor allem die Veränderungen der absoluten Verbräuche und der Verbrauchskennwerte (Verbrauch/m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche) im Vergleich zum Vorjahr 2018.

Der Vergleich mit dem Basismittelwert 2001-2003 konnte für diese Bewertung nicht mehr sinnvoll herangezogen werden. Die Vielzahl der Um- und Anbauten seit längerer Zeit und gegenwärtig laufende Bauvorhaben machen dieses Vorgehen unmöglich.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in allen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlägig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In den vergangenen Jahren haben sehr viele bauliche Veränderungen stattgefunden. Insgesamt ist die Bemessung der zahlreichen Effekte, welche durch die baulichen Veränderungen (z. B. Zubau von Mensen, Anpassung von Grundrissen an veränderte Anforderungen), Nutzungsänderungen und höhere Belegungen zu Stande kommen, erschwert.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50% für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Einrichtungen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z. B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien bzw. Aufträge an Honorarkräfte für Unterrichtseinheiten und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz.

### **Bilanz der Einsparungen für das Verbrauchsjahr 2019**

Für die Prämienvergabe im Verbrauchsjahr 2019 ist bedingt durch verschiedene Bauvorhaben in den Zeiträumen 2018 und 2019 für den Stromverbrauch keine signifikante Identifikation verhaltensbedingter Einsparungen möglich. Verhaltens- und sanierungsbedingte Einsparungen in der Bewertung stehen Zusatzverbräuchen, die sich durch die deutliche Ausweitung der Nutzungszeiten der Schulen im Zuge der verlässlichen Ganztagschule ergeben, gegenüber (z. B. erweiterter Einsatz von IT, z. B. durch Smartboards, sowie Ganztagsnutzung mit Küchenbetrieb). Der über die Einrichtungen summierte Stromverbrauch blieb trotz dieser zusätzlichen Anforderungen gegenüber dem Vorjahr gleich.

Der Verbrauch an Wärme sank gegenüber dem Vorjahr um 0,4%. 2018 wurden gegenüber der Basis 2001-2003 witterungsbereinigt insgesamt 10,1 % an Wärme, das sind 1.711.500 kWh, bzw. 418 t CO<sub>2</sub> eingespart. Mindestens 84 t CO<sub>2</sub> waren dem verhaltensbedingten Energiesparen zuzuordnen.

Die vielen baulichen Maßnahmen, Nutzungsänderungen und -erweiterungen, die im Bemessungszeitraum stattgefunden haben, machen eine exakte Zuordnung der Erfolge zu den verhaltensbedingten Einsparungen schwierig. Es ist dennoch davon auszugehen, dass gegenüber der Basis über 50.000 € an Energiekosten durch energiesparendes Verhalten vermieden wurden.

### **Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2019:**

Die Prämiensumme von 23.600,- € ist folgendermaßen aufgeteilt:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 400,- €, die Kindertagesstätten und Horte 200,- €.
- Die verbleibende Prämiensumme wird aufgeteilt in 11.350,- €, die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 2.850,- € für die Anerkennung von Einsparungen.

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

<b>Liegenschaft</b>	<b>Sockelbetrag</b>	<b>Aktivitäten</b>	<b>Einsparungen</b>	<b>Prämie</b>
GS Falkenberg	400,- €	900,- €	100,- €	1.400,- €
Lise-Meitner-Gymnasium	400,- €	900,- €	100,- €	1.400,- €
GS Gottfried-Keller-Straße	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €
GS Harksheide-Nord	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €

Coppernicus-Gymnasium	400,- €	300,- €	200,- €	900,- €
GemS Ossenmoorpark	400,- €	900,- €	100,- €	1.400,- €
GemS Harksheide	400,- €	300,- €	100,- €	800,- €
GS Lütjenmoor	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €
GS Niendorfer Straße	400,- €	0,- €	100,- €	500,- €
GS. Pellwormstraße	400,- €	600,- €	200,- €	1.200,- €
GS Friedrichsgabe	400,- €	0,- €	200,- €	600,- €
GS Immenhorst	400,- €	900,- €	100,- €	1.400,- €
GS Glashütte-Süd	400,- €	300,- €	100,- €	800,- €
Lessing-Gymnasium	400,- €	900,- €	100,- €	1.400,- €
GS Glashütte	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €
Willy-Brandt-Schule	400,- €	0,- €	100,- €	500,- €
GemS Friedrichsgabe	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €
GS Heidberg	400,- €	900,- €	200,- €	1.500,- €
GS Harkshörn	400,- €	600,- €	100,- €	1.100,- €
Gymnasium Harksheide	400,- €	0,- €	100,- €	500,- €
Kita Forstweg	200,- €	0,- €	50,- €	250,- €
Kita Storchengang	200,- €	0,- €	50,- €	250,- €
Kita Pellworminsel	200,- €	300,- €	100,- €	600,- €
Kita Friedrichsgabe	200,- €	300,- €	50,- €	550,- €
Kita Tannenhof	200,- €	100,- €	50,- €	350,- €
Hort Pellwormstraße	200,- €	0,- €	100,- €	300,- €
Kita Wichtelhöhle	200,- €	150,- €	50,- €	400,- €
<b>Summe</b>	<b>9.400,- €</b>	<b>11.350,- €</b>	<b>2.850,- €</b>	<b>23.600,- €</b>

Bedingt durch die Corona-Pandemie werden die Einrichtungen über die Höhe der Erfolgsprämien per E-Mail unterrichtet. Einige Zusatzinformationen sind als Ersatz für den Erfahrungsaustausch, der sonst zur Vergabe der Prämien stattfand, vorgesehen.

